



Abfälle sorgfältig trennen – ein Appell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die öffentliche Verwaltung bietet ein sehr gut durchdachtes Müllentsorgungssystem an: effizient, bürgerfreundlich und zu überschaubaren Kosten.

Wir wollen Müll trennen! Wir wollen kostbare Ressourcen sparen und ökologisch nachhaltig wirksam handeln.

Damit das Ganze aber funktioniert, braucht es **größte Sorgfalt**. Und genau das scheint noch nicht allen ausreichend bewusst zu sein.

Jedes nicht korrekt eingeworfene Stück Abfall - ob die Dose im Kunststoff, die Plastikflasche im Biomüll, die volle Windel im Papier - hat eine Auswirkung auf die Qualität der Sammlung und damit auf den Erfolg des **Konzeptes**.

Wird eine Vermischung festgestellt, muss der gesamte Inhalt des betroffenen Containers als Restmüll entsorgt werden. Damit steigen die Kosten, denn die Rückvergütung für die Wertstoffe Papier, Karton, Dosen, Glas und Kunststoff fällt aus.

Im Gegenteil: **Anstatt Geld zu bekommen, zahlen wir die kostspielige Restmüllentsorgung.**

Auch verunreinigter Biomüll wird als Restmüll entsorgt.

Was kostet uns zum Beispiel der Biomüll? Korrekt lose oder in Papiersäckchen eingeworfen, wird er im Abfallwirtschaftszentrum in Schabs kompostiert. Wir zahlen dafür 70 Euro pro Tonne. Wenn mit Kunststoff, auch abbaubaren Plastiksäckchen oder anderen Fremdstoffen vermischt, dann kommt die gesamte Sammlung in den Verbrennungsofen nach Bozen. **Die Kosten für eine Tonne Restmüll sind mit 130 Euro fast doppelt so hoch wie für Biomüll!**

Sollten wir also unseren Biomüll nicht mehr in Schabs kompostieren dürfen, würden bei bis zu 1.200 Tonnen Biomüll pro Jahr **erhebliche Mehrkosten** auf unsere Haushalte zukommen.

Es wäre nicht mehr tragbar, die Müllsammlung an frei zugänglichen, zentral gelegenen Sammelstellen anzubieten, sondern **nur mehr unter Aufsicht in den Recyclinghöfen an festgelegten Tagen und zu bestimmten Öffnungszeiten.**

Das wollen wir nicht. Daher braucht es eine **rasche Verhaltensänderung**. Wir bitten Euch die Mülltrennung verantwortungsbewusst und mit der nötigen Sorgfalt zu erledigen!

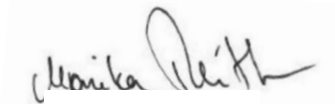
Das ist unsere Pflicht der Gesellschaft gegenüber und keine Frage von Lust und Laune!

DANKE!

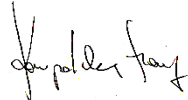
Mit freundlichen Grüßen

Die Verantwortlichen Eurer Bezirksgemeinschaft und Eurer Gemeinden

Monika Reinthaler – Präsidentin der Bezirksgemeinschaft Wipptal



Franz Kompatscher – Bezirksausschussmitglied Abfallwirtschaft



Massimiliano Grendele - Leiter Umweltdienste Bezirksgemeinschaft



Armin Keim Umweltreferent – Gemeinde Brenner



Bettina Cipolletta Umweltreferentin – Gemeinde Franzensfeste



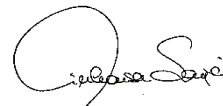
Heinrich Aukenthaler Umweltreferent – Gemeinde Freienfeld



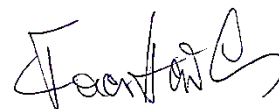
Harald Hofer Umweltreferent – Gemeinde Pfitsch



Sonja Ainhauser Umweltreferentin – Gemeinde Ratschings



Heinrich Forer Umweltreferent – Gemeinde Sterzing



Infos:

Im Umweltamt der Bezirksgemeinschaft Wipptal (Tel. 0472 726470)

Umwelt- und Steuerämtern der Bezirksgemeinden

<https://www.wipptal.org/DerWertDesAbfalls>

https://www.gem2go.it/Gem2Go_Suedtirol

<https://junker.app/das-recycling-ist-einfach-in-italien-mit-junker-reicht-nur-ein-click/>